

Die Zustände auf dem Rudolfsheimer Marke.
Zu sehr trassen Zuständen haben sich die Verhältnisse auf dem Rudolfsheimer Marke entwickelt. Man kann dort die Wahrnehmung machen, daß am Abend von den Großhändlern das Obst auf den Markt gebracht und an die Kleinändler verteilt wird. Diese schleppen es noch in später Stunde in ihre Wohnungen, von wo es nicht wieder auf den Markt kommt, sondern an die verschiedenen Käufer, die die hohen Preise bezahlen, abgegeben wird. So kommt es, daß auf diesem Marke in der Regel nicht ein Kilogramm Obst zu bekommen ist. Man muß sich nur wundern, daß die Marktbehörden von allen diesen Vorgängen nichts merken und der Obstverschleppung nicht Einhalt gebieten.